

Adventskonzert der Sängervereinigung kam sehr gut an

Nidderau. Wie in den vergangenen Jahren hatte die Sängervereinigung am Vorabend des 1. Advent zu ihrem traditionellen Adventskonzert in die evangelische Stiftskirche Windecken eingeladen.

Es begann mit dem Orgelvorspiel „Quem pastores“ von Robert Jones, vorgetragen von Elisabeth Kretzschmar-Wegener. Mit „Laudate omnes gentes“ wurde das Konzert mit allen Chören unter der

Leitung von Thomas Kiersch fortgesetzt. Danach war der Kinderchor „Bunte Töne“ unter der Leitung von Melanie Laubmeier und Rebecca Hild an der Reihe, der mit dem „Adventslied“, „Komm mach die Tür auf“, „Feuerkind“ und „Stern über Bethlehem“ viel Beifall erhielt.

Der Jugendchor „Klangfarben“ unter seinem Dirigenten Thomas Kiersch, der auch den Frauenchor, Gemischten Chor und Männer-

chor leitet, trug mit „Vor 2000 Jahren“ und „Merry Christmas everyone“ vor und konnte damit die Zuhörer begeistern.

Nun waren die Stammchöre an der Reihe. Mit „Frieden und Licht“ von Robert Pappert und „O Bethlehem du kleine Stadt“ konnte sich der Frauenchor stimmungsvoll präsentieren. Mit Ludwig van Beethovens „Heilige Nacht“ und „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet brachte der Män-

nerchor alte und bekannte Weihnachtslieder. Der Gemischte Chor sang vier Lieder: „Mit Leidenschaft erwartet“ von Alfred Hochedlinger, „Kindlein zart, von guter Art“ von Georg Hilfrich, „Zu Bethlehem geboren“ von Arthur Piechler und „Santo“ von Tore W. Aas.

Seit über einem Jahr gibt es den Jungen Chor „Tonart“ unter seinem Dirigenten Benedikt Bach. Dass in dieser Zeit viel gelernt wurde, zeigte sich in den

Vorträgen „Weihnachtsgesang“, „Ave Maria“, „Winter Wunderland“ und „Dann ist Weihnachtszeit“. Es war nicht zu überhören, dass die Lieder bei den Kirchenbesuchern sehr gut ankam. Aber nicht nur die Chöre haben gesungen, auch die Besucher wurden mit „Es kommt ein Schiff geladen“, „Herbei o ihr Gläubigen“ und „Alle Jahre wieder“ mit einbezogen, auf der Orgel begleitet von Elisabeth Kretzschmar-Wegener.



Die Chöre der Sängervereinigung bekamen reichlich Applaus für ihre hervorragenden Darbietungen